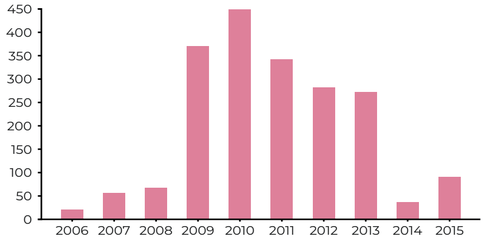
Land Grabbing – Was ist das eigentlich?

Was ist Land Grabbing?

Land Grabbing, Landnahme oder Landraub beschreiben alle denselben Vorgang: den **großflächigen Erwerb** oder **Pacht von Land** durch **Unternehmen, Regierungen und Investoren**.

Die Lebensmittelkrise 2007 verstärkte das Phänomen, da steigende Preise für Grundnahrungsmittel das Interesse internationaler Investoren an fruchtbarem Land in Entwicklungsländern weckten. Betroffen sind vor allem Länder im globalen Süden wie Äthiopien in Afrika, Brasilien in Südamerika oder Indonesien in Südostasien.

Land Grabbing-Fläche in Äthiopien
nach Jahr (in tsd. ha)



Nahrungsmittelpreiskrise 2007 / 2008

Die Nahrungsmittelpreiskrise 2007 war eine globale Krise, bei der die Preise für Grundnahrungsmittel wie Getreide, Reis und Mais stark anstiegen, was zu erhöhter Armut, Hunger und sozialer Unruhe in vielen Ländern führte.

Wer betreibt Land Grabbing?



Multinationale Konzerne

Diese Unternehmen sind in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Forstwirtschaft tätig und suchen nach neuen Flächen, um ihre **Produktionskapazitäten zu erweitern**. Sie investieren massiv in Land, um beispielsweise Palmölplantagen oder Sojafarmen anzulegen.



Regierungen und staatliche Institutionen

Sie **fördern und ermöglichen den Zugang** zu Land für ausländische Investoren durch Politik und Gesetzgebung. In vielen Fällen sehen sie in diesen Investitionen eine Möglichkeit, wirtschaftliches Wachstum zu fördern und dringend benötigte Devisen ins Land zu bringen.

In einigen Fällen sind staatliche Akteure selbst **direkt in Landkäufe und Pachtverträge involviert**, was zu **Interessenkonflikten** und **Korruption** führen kann.

In vielen Fällen geht der Landkauf auch von den Regierungen der Investorstaaten selbst aus.



Finanzinvestoren und Fonds

Finanzinvestoren und Fonds, einschließlich Hedgefonds und Pensionskassen, sind ebenfalls bedeutende Akteure im Land Grabbing. Sie betrachten landwirtschaftliche Flächen als sichere und rentable Investitionen, insbesondere in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit und steigender Nahrungsmittelpreise.

Diese Investoren kaufen oder pachten große Landflächen, oft **ohne direkte Nutzung**, sondern als **Spekulationsobjekte**. Ihr Fokus liegt auf der Kapitalrendite, was häufig zu Landkonflikten führt, da sie wenig Interesse an der nachhaltigen Entwicklung oder dem Wohlergehen der lokalen Bevölkerung haben.

Die Hauptakteure

Staaten mit grundsätzlich weniger Agrarfläche, beispielsweise Stadtstaaten wie Singapur oder Hongkong oder Wüstenstaaten wie die Vereinigten Arabischen Emirate oder Saudi Arabien, sind entweder von Nahrungsmittelimporten abhängig oder müssen Landflächen im Ausland aufkaufen.

Warum die Welt mehr Landfläche braucht

Produktion von Biokraftstoffen

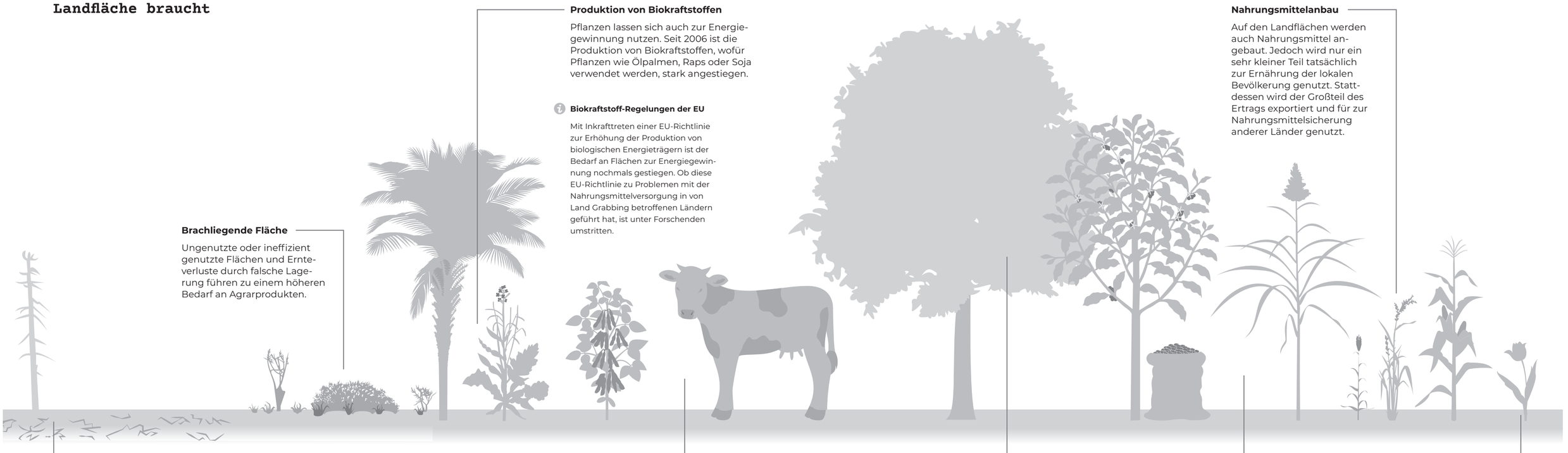
Pflanzen lassen sich auch zur Energiegewinnung nutzen. Seit 2006 ist die Produktion von Biokraftstoffen, wofür Pflanzen wie Ölpalmen, Raps oder Soja verwendet werden, stark angestiegen.

Biokraftstoff-Regelungen der EU

Mit Inkrafttreten einer EU-Richtlinie zur Erhöhung der Produktion von biologischen Energieträgern ist der Bedarf an Flächen zur Energiegewinnung nochmals gestiegen. Ob diese EU-Richtlinie zu Problemen mit der Nahrungsmittelversorgung in von Land Grabbing betroffenen Ländern geführt hat, ist unter Forschenden umstritten.

Nahrungsmittelanbau

Auf den Landflächen werden auch Nahrungsmittel angebaut. Jedoch wird nur ein sehr kleiner Teil tatsächlich zur Ernährung der lokalen Bevölkerung genutzt. Stattdessen wird der Großteil des Ertrags exportiert und für zur Nahrungsmittelsicherung anderer Länder genutzt.



Brachliegende Fläche

Ungenutzte oder ineffizient genutzte Flächen und Ernteverluste durch falsche Lagerung führen zu einem höheren Bedarf an Agrarprodukten.

Desertifikation

Die zunehmende Ausbreitung von Wüsten und Missernten durch die Folgen des Klimawandels machen Agrarfläche zu einem noch begehrteren Gut.

Futtermittel und Viehzucht

Für die Fleischproduktion wird viel Land für den Anbau von Futtermitteln oder als Weidefläche benötigt, was einen erheblich größeren Flächenbedarf im Vergleich zum Anbau pflanzlicher Lebensmittel bedeutet.

Kauf von CO_2-Zertifikaten

CO_2-Zertifikate erhöhen die weltweite Nachfrage nach Land, denn um große Mengen CO_2 aus der Atmosphäre zu entfernen, benötigt man sehr große Flächen: Böden, die CO_2 speichern können, oder Flächen, auf denen Bäume gepflanzt werden können, um CO_2 aus der Luft zu binden.

Luxusprodukte

Zucker aus Zuckerrohr, Palmöl, das in sehr vielen verarbeiteten Lebensmitteln steckt, oder Kaffee und Tee sind zum Export ins Ausland, meistens Europa und Nordamerika, bestimmt.

Schnittblumen

Schnittblumen? Ja, Schnittblumen.

Beispielsweise in Äthiopien werden Blumen, auch für den Export nach Deutschland, angebaut.